Gruppe: Südwest

Offene Südwestdeutsche „Deutscher Jugendpokal U15 Mixed Team 2026

Veranstalter:	Deutscher Judo-Bund e.V., Ansprechpartnerin: Gruppenkoordinatorin Karolin Schmitz, KSchmitz@judobund.de, Handy: 0173/3124998
Ausrichter:	Judoverband Pfalz und JSV Speyer Ansprechpartner Michael Görgen-Sprau info@jsv-speyer.de Handy: 015112638282
Ort:	Judomaxx Speyer, Butenschönstraße 8, 67346 Speyer
Datum:	**Samstag,31.10.2026**
Zeitplan:	Waage Männlich U15: 10:00– 10:30 Uhr *anschließend Wettkampfbeginn* Waage Weiblich U15: 10:00 – 10:30 Uhr *anschließend Wettkampfbeginn*
Teilnehmer:	Judoka der Jahrgänge 2012,2013 ,2014Gruppe Südwest (JV Rheinland, Pfalz, Saarland und Hessen)
Teilnahmeberechtigung:	Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach der DJB-Wettkampfordnung. 3 Fremdstarter oder Kampfgemeinschaft, es müssen min 4 Gewichtsklassen besetzt sein und Max 16 Starter je Mannschaft
Gewichtsklassen /	• männliche U15: -43 kg, -50 kg, -60 kg, +60 kg • Weibliche U15: -40 kg -48 kg, -57 kg, , +57 kg -
Modus:	Doppel-KO-System, bei geringen Teilnehmerzahlen ist ein anderes System möglich.
Matten:	2-3 Matten à mindestens 6m x 6m Kampffläche zzgl. mindestens 3m Sicherheitsfläche.
Meldeschluss:	**Freitag , den 23.10.26** Nachmeldungen sind ausgeschlossen!
Meldungen:	Namentlich durch die **Vereine über DokuME** und zusätzlich bitte Vereine mit KG oder Fremdstarter **per Mail Kschmitz@judobund.de**
Meldegeld:	120,00 Euro je gemeldeten Mannschaft Vereinsweise bis zum Meldeschluss (Zahlungseingang!) zu überweisen auf das Konto des JSV Speyer, DE34 5455 0010 0000 0380 00, BIC LUHSDE6AXXX, Verwendungszweck: „Verein + SWD Jugendpokal Mixed U15 - 2026 Meldegeld“ Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes, eine Erstattung bei Absage findet nicht statt.

Hinweis:	Mit der Meldung zu der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen und Verkaufsartikeln des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bild- und Filmaufnahmen.
Im Anhang	**Anbei die Regel-Hinweise der Gruppe Süd-West**
Sportliche Leitung:	Karolin Schmitz, DJB Gruppenkoordinatorin Südwest
Kampfrichter:	Der Einsatz erfolgt über den Gruppenkampfrichterreferenten.
Ehrengaben:	Medaillen und Urkunden für die vier Erstplatzierten.
Versicherung/Haftung:	Der DJB hat für alle Inhaber einer gültigen Wettkampflizenz eine Unfallversicherung abgeschlossen. Versichert sind alle Wettkampflizenzinhaber, die an Judowettkämpfen teilnehmen, bei denen die Wettkampflizenz Voraussetzung für eine Teilnahme ist. Die Teilnehmer haben für eine Haftpflichtversicherung selbst Sorge zu tragen. Veranstalter und Ausrichter schließen eine Haftung für fahrlässiges Handeln aus, sofern es sich nicht um Schäden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt.

Deutscher Judo-Bund e.V.:

gez. ***Karolin Schmitz***
(Gruppenkoordinatorin Südwest)

JSV Speyer

gez.: ***Michael Görgen Sprau***
(1. Vorsitzender)

Stand: 08.09.2026

Hinweise zu DJB-Meisterschaften in der Gruppe Süd-West

(Stand: August 2026)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten natürlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Allgemein

Bei allen offiziellen Meisterschaften der Gruppe Süd-West handelt es sich um DJB-Maßnahmen, bei denen die Regelungen der IJF, des DJB für die Bundesebene gelten.

2. Judogi-Regeln (Auszug)

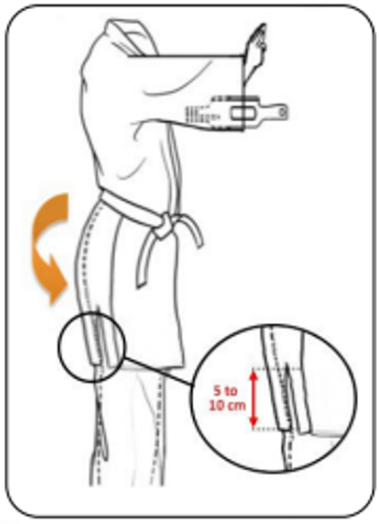
- Judogi, die nicht den Regeln entsprechen, können einmal am Wettkampftag gewechselt werden. Der Coach verliert für diesen Kampf das Recht, den Kämpfer zu coachen. Im Wiederholungsfall erfolgt die Disqualifikation des Kämpfers und ggf. der Verlust seiner Platzierung.
- Beim Verlassen der Matte muss der Kämpfer seinen Judogi ordnungsgemäß tragen und darf vor Verlassen der Wettkampffläche, des „Field of Play" (Halleninnenraum) keinen Teil des Judogi oder des Gürtels ablegen.
- Judogi müssen nicht „IJF approved" sein und kein IJF-Label tragen.
- In der U15 gilt seit 01.01.2026 eine Toleranz bei der Ärmellänge von bis zu 5 cm, gemessen ab dem Handgelenk/Anfang der Hand.
- Der erstgenannte Kämpfer muss in weißem Judogi kämpfen. In der U15 & U18 kann der Zweitgenannte in weißem oder blauem Judogi, ab der U21 muss der Zweitgenannte in blauem Judogi kämpfen.
- Kämpfen beide Kämpfer in weißem Judogi, sind weiße bzw. rote Zusatzgürtel zu tragen, für die selbst Sorge zu tragen ist.

Jacke I:

- Die Jacke muss das Gesäß vollständig bedecken. Die Länge der Jacke muss vorne und hinten gleich lang sein. Zur Überprüfung dessen wird die Länge der Judogi-Jacke von der Vorderseite des Athleten mit einem Sokuteiki gemessen. Die Länge des Jackenrocks unterhalb des Gürtels, der in der Taille oberhalb des Hüftknochens zu tragen und sehr eng zu schnüren ist, muss wie folgt gemessen werden:

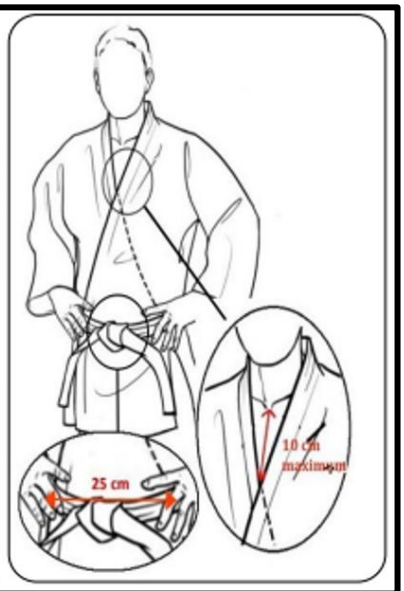
- Alle Judoka bis 73 kg*: mindestens 20 cm
  * bis 73 kg: -48, -52, -57, -63, -70, -60, -66, -73 kg
- Alle Judoka über 73 kg*: mindestens 25 cm
  * über 73 kg: 78, +78, -81, -90, -100, +100 kg

- Bei waagerecht gehaltenen Armen muss das Sokuteiki vollständig und reibungslos in die Ärmel gleiten. Die Judogi-Ärmel müssen den gesamten Arm einschließlich des Handgelenks bedecken.



Jacke II:

- Der Abstand der Kreuzungspunkte der Jacke in Höhe des Gürtels muss mindestens 25 cm betragen. Der Gürtel sollte knapp über dem Hüftknochen getragen werden und fest verschnürt sein.
- Die Dicke der Reversseite darf nicht mehr als 1 cm betragen.
- Die Breite der Reversseite muss 4 cm oder max. 5 Reihen Steppnähte (international nur 4cm) betragen.
- Der Abstand zwischen dem oberen Teil des Brustbeins und dem vertikalen Schnittpunkt des Revers der Jacke muss weniger als 10 cm betragen.

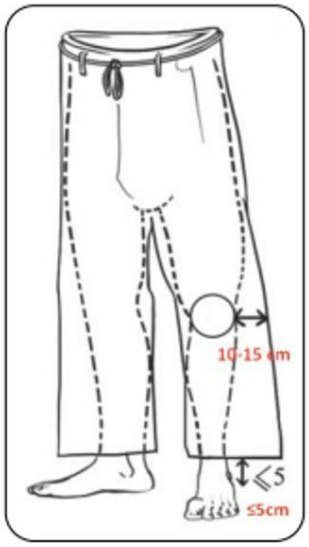


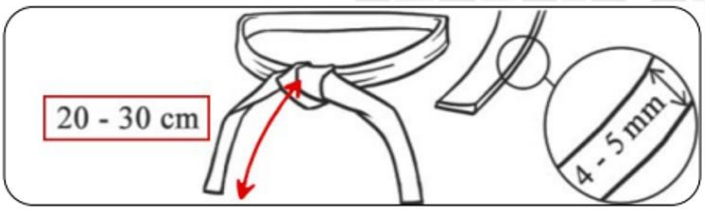
Hose:

- Der Abstand zwischen dem unteren Ende der Hose und dem Außenknöchel darf nicht größer als 5 cm sein.
- Die Breite muss auf Höhe des Knies zwischen 10 und 15 cm betragen.

Gürtel:

- Die Dicke muss zwischen 4 und 5 mm betragen.
- Die vom zentralen Knoten ausgehenden Enden müssen eine Länge zwischen 20 und 30 cm haben.
- Der Gürtel darf nicht aus steifem und/oder rutschigem Material bestehen und der Knoten muss richtig und fest gemacht sein.





- DJB-Rückenschilder sind erwünscht, aber keine Pflicht. Wenn ein Rückenschild getragen wird, muss dieses den DJB-Regelungen entsprechen:
    - Der Name auf der Rückennummer muss mit dem Namen des Kämpfers übereinstimmen.
    - Der Vereinsname auf der Rückennummer muss mit dem Vereinsnamen des Kämpfers übereinstimmen.
    - In der Mitte kann die Gewichtsklasse/GER/Vereinswerbung aufgeführt sein.
    - Falsche Rückenschilder können je Anzug mit einer Sanktion i.H.v. Euro 20 gem. DJB-Wettkampfordnung belegt werden.
- Das Tragen des Nationalkaderabzeichens „Bundesadler" ist nicht zulässig. Ein Verdecken/Abkleben ist nicht gestattet.

Die korrekte DJB Rückennummer

Die Rückennummer muss so aufgenäht werden, dass die Label unten rechts sichtbar sind

Der Name auf der Rückennummer muss mit dem Namen der Athletin/des Athleten übereinstimmen. Der Vorname kann auch abgekürzt werden. Z.B.: „L. Müller"

Der Vereinsname auf der Rückennummer muss mit dem Vereinsnamen der Athletin/des Athleten übereinstimmen.

In der Mitte kann die Gewichtsklasse/GER/ Vereinswerbung aufgeführt sein.

Weitere Infos hier:

mybacknumber.com

3. Sonderregeln Jugend (Auszug)

Jugendregelungen des Deutschen Judo Bundes e.V.			2026
	U 11 / U 13	U 15	U 18 / U 21
Mindestgraduierung	8. Kyu[4)]	7. Kyu	7. Kyu
Begegnung: Mädchen gegen Jungen	erlaubt	verboten	verboten
Verfahrensweise für verbotenen Handlungen bei taktischen Vergehen (Inaktivität, Blocken, etc.)	Matte / Sono mama Erklärung -> Shido		gemäß IJF-Kampfregeln
Shime-Waza: Würgetechniken am Boden	MATE - Erklärung - Wiederholung SHIDO [5), 6)]		
Kansetsu-Waza: Hebeltechniken am Boden	MATE - Erklärung - Wiederholung SHIDO [5), 6)]	Anwendung gemäß IJF-Kampfregeln	
Gyaku-Ude-garami/Beugehebel auf dem Rücken	MATE - Erklärung - Wiederholung SHIDO [5), 6)]		
Anwendung der "High Risk/Low Risk" Unterscheidung bei Hebeltechniken von Tachi-Waza zu Ne-Waza	Mit Wurf keine Unterscheidung: HANSOKU-MAKE [12)] Ohne Wurf + wenn nicht gefährlich: MATE - Erklärung - SHIDO		
Tani-Otoshi als Kontertechnik sowie ähnliche Konter-Techniken	keine Bewertung [6) 8)]	Anwendung gemäß IJF-Kampfregeln	
Anwendung des Reverse-Seoi-Nage Von außen eingedrehter Seoi-Nage mit beiden Händen an einem Revers	MATE - Erklärung - Wiederholung SHIDO [5), 6)]		
Nutzung des Kopfes zur Wurfausführung Bei Hansoku-Make: Kein Turnierausschluss	MATE - Erklärung Hansoku-Make	MATE - Erklärung SHIDO [5), 6)]	
Nutzung des Kopfes zur Wurfverteidigung - Head Defense	MATE - Erklärung - Hansoku-Make [12)]		
Bear-Hug: ohne vorher Kumi-Kata gefasst zu haben, auch ohne anatomischen Kreis	MATE - Erklärung - Wiederholung SHIDO[5), 6)]		
Das Landen auf einem Knie oder beiden Knien beim Wurfbeginn Unterbrochen wird nur Drop-Seoi-Nage / Seoi-otoshi etc. Ein Zusammenbrechen durch Block oder das Runterkommen während des Wurfes ist erlaubt und bewertbar.	MATE - Erklärung Wiederholung SHIDO [5), 6)]	MATE keine Bestrafung [6)]	
Abtauchtechniken *z.B. Laats-Abtaucher u.ä. bei Abtauchen unter den Schwerpunkt des Gegners bei gleichzeitigem Unterlaufen des Griffs* (erlaubt sind klassische Techniken wie Uki-Waza, Yoko-Otoshi)	MATE - Erklärung Wiederholung SHIDO [5), 6)]	MATE keine Bestrafung [6)]	
Griff in/um Nacken mit fassen des Judogi bzw Griff über Schulter oder Arm auf den Rücken (Kommt Griff dadurch zustande, dass Uke unterm Arm hergreift, ist dies nicht zu unterbinden. Daraus entstehende Aktionen sind gültig. MATE[6)] muß bei Stillstand od. frontaler Stellung angesagt werden.)	MATE - Erklärung Wiederholung SHIDO [5), 6)]	Anwendung gemäß IJF-Kampfregeln	
Griff in/um Nacken ohne mit dieser Hand Judogi zu fassen	MATE - Erklärung Wiederholung SHIDO [5), 6)]		
Alle Gegendrehtechniken gegen Eindrehtechniken	keine Bewertung [6) 8)]		
Ne-Waza Techniken mit Kata-Sankaku-Griff sowie ähnliches	MATE - Erklärung - Wiederholung SHIDO [6),9)]		
Schließen der Beine beim Sankaku-gatame	MATE - Erklärung - Wiederholung SHIDO [6),9)]	erlaubt für Osae-Komi und Kansetsu-Waza	
Das Neubinden oder Ordnen des Gürtels oder der Haare ist erlaubt.	Erlaubt	Anwendung gemäß IJF-Kampfregeln	
regelwidriger Judogi [10)] /Sokuteiki-Kontrolle	Judogi wechseln lassen	Beim 1. Mal: Judogi wechseln - Kein Coach erlaubt Beim 2. Mal: HANSOKU-MAKE [11), 12)]	
Anwendung von Art. 20 IJF-Kampfregeln[16)] (Verletzung/Krankheit/Unfall)	Sonderregelung der Jugend [13)]		Anwendung gemäß IJF-Kampfregeln [16)]
Verfahrensweise bei HANSOKU-MAKE [12)] wegen "Diving" oder "Head Defense" (Brücke ist Ippon)	Ausschluß aus der Veranstaltung [14)]		Anwendung gemäß IJF-Kampfregeln
Zuwenden des Rückens zu Uke ohne Kumi-Kata bzw. judotypische Aktion/beim Übergang von Ne-Waza zu Tachi-Waza	MATE		
Effektive Kampfzeit	U11: 2:00 Minuten U13: 3:00 Minuten	3:00 Minuten	4:00 Minuten
Kampfpause	Wird durch den LV festgelegt	6 Minuten	10 Minuten
Entscheidungssystem Golden Score	keine Anwendung (sofort HANTEI)	3 Minuten (im Anschluß HANTEI)	kein Zeitlimit
Wettkampf-fläche – *Minimale Kampffläche*	5 m * 5 m	5 m * 5 m	6 m * 6 m [15)]
Wettkampf-fläche – *Maximale Kampffläche*	8 m * 8 m	8 m * 8 m	10 m * 10 m
Wettkampf-fläche – *Sicherheitsfläche um die Kampffläche*	3 m [17) 18) 19)]	3 m [17)]	3 m [17)]
Wettkampf-fläche – *Sicherheitsfläche zwischen zwei Kampfflächen*	3 m	3 m	3 m

Anmerkungen

Allgemeine Informationen zum Jugendschutz und Wiegeverfahren: Das Wiegen bis einschließlich der U15 findet für ALLE in Judohose und T-Shirt statt; dafür gibt es an der Waage eine Gewichtstoleranz von 500g. In der U18 und bis zur Volljährigkeit findet die Waage in Unterhose (männlich) und Unterhose + T-Shirt (weiblich) statt; hier werden 100g Toleranz vom Bruttogewicht abgezogen.
Judoka (männlich und weiblich) dürfen bis einschließlich U18 ein T-Shirt während des Kämpfens tragen.

1) Die Nationalität ist aus dem Judo-Pass zu entnehmen

2) In den letzten 12 Monaten kein Startrecht für einen ausländischen Verein/Verband haben bzw. hatten

3) Die ihren Lebensmittelpunkt seit mindestens einem Jahr in Deutschland haben und Mitglied eines Judo-Vereins des jeweiligen Landesverbandes sind (Nachweispflicht) - gilt nicht für die U21

4) Wer nach dem alten Prüfungssystem eine Prüfung (Achtung: Prüfungsmarke im Judo-Pass) zum 8. Kyu abgelegt hat, darf bei einer U11- bzw. U13-Maßnahme starten. Wer nach dem neuen Graduierungssystem den 8. Kyu verliehen bekommen hat (Achtung: Nummer im Judo-Pass) darf nicht starten.

5) Ist Uke nach Maßgabe der medizinisch Verantwortlichen durch die verbotene Aktion kampfunfähig, so verliert Tori gemäß Art. 20 den Kampf.

6) Die Technik ist bei Hantei-Entscheidungen nicht als KINSA, Angriff, Aktivität oder positives Judo zu werten.

7) Für alle Veranstaltungen: Tritt durch Shime-Waza Bewusstlosigkeit ein, so ist der bewusstlose Kämpfer vom restlichen Wettkampftag ausgeschlossen

8) Die Weiterführung in den Boden ist erlaubt.

9) Keine Berücksichtigung einer evtl. Osae-Komi-Zeit

10) Für die Altersklassen U15 und darunter gilt im Bereich der Ärmel ein Toleranzbereich von 5cm bis zur Hand. Auf EJU-/IJF-Ebene sind offizielle Rückenaufnäher erforderlich, ebenso bei allen Deutschen-Meisterschaften ab der U 21 sowie in den Bundesligen.

11) Diesem direkten HANSOKU-MAKE folgt wegen Täuschungsabsicht der Ausschluss vom restlichen Wettkampftag.

12) Im Falle eines direkten Hansoku-Make verliert der Judoka grundsätzlich nicht seine Plazierung (bzw. seine Qualifikation zur nächsten Ebene). Dies kann nur aufgrund einer Entscheidung der Wettkampfleitung bei absichtlicher grober Unsportlichkeit geschehen.

13) Blutende Verletzungen dürfen zweimal versorgt werden (Es sei denn, es ist eine neue Verletzung.). / Der Arzt darf zweimal zu einer Untersuchung auf die Matte. (Bei Verletzungen des Kopfes bzw. der Wirbelsäule wird diese Untersuchung nicht gezählt)

14) Auch bei Liga-Veranstaltungen erfolgt ein Ausschluss für den Kampftag.

15) 7 m * 7 m bei der U21

16) Abweichend vom Arzt bezieht sich die Regelung auf das vorort eingesetzte Fachpersonal

17) Der Abstand zu einem festen Gegenstand muss mindestens 0,5 m betragen.

18) Ist in der U11 nur die Mindestsicherheitsfläche ausgelegt, so ist der Kampf in Tachi-Waza am Mattenrand mit Mate zu unterbrechen, sobald einer der Kämpfer die Kampffläche mit beiden Füßen verlassen hat.

19) In der U11 darf die Sicherheitsfläche außerhalb der Kampffläche auch 2m betragen. Dann gilt --> Osai-Komi: Tori und Uke verlieren den Kontakt zu Kampffläche:
MATE (evtl. Wertung)

erstellt: Stephan Bode, Jörg Bräutigam
Überarbeitet: Simon Schilde (VJL NWJV)

Stand: 26.04.2026

4. Coaching-Regeln

- Die Trainer müssen den IJF-Ehrenkodex, die Regeln und Statuten befolgen sowie die DJB-Judowerte beachten.
- Jeder Trainer ist für das Verhalten seiner Athleten verantwortlich – vom Betreten der Halle bis zum Ende des Wettkampfes.
- Sofern Coachboxen und/oder Stühle vorhanden sind, müssen die Trainer während des gesamten Kampfes dort sitzen.
- Das Coachen ist auf die Kommunikation mit dem Athleten, taktische Hinweise und Ermutigung begrenzt.
- Die Trainer dürfen während des Kampfes keine Hinweise geben. Dies ist nur zwischen Matte und Ha-jime erlaubt.
- Insbesondere folgendes Verhalten ist nicht erlaubt:
    - die Forderung, Entscheidungen zu revidieren, Wertungen und/oder Strafen zu fordern (verbal oder mittels Gesten),
    - abwertende Äußerungen/Gesten zu den Kampfrichtern, Kämpfern, Offiziellen, Zuschauern, dem gegnerischen Coach und/oder Dritten,
    - Schlagen/Treten gegen Scoreboards, Werbebanner, Coachboxen etc.,
    - Filmen aus der Coachbox,
    - Coachen von außerhalb der Coachbox,
    - Coachen und dabei einen Judogi, eine Kopfbedeckung tragen.
- Wenn ein Trainer dieser Regel nicht folgt, kann er von der Matte/aus der Halle geschickt werden (siehe auch: Judo Magazin 07/2026), d.h.:
    - bei erster und zweiter Zuwiderhandlung während eines Kampfes wird der Trainer grundsätzlich verwarnt;
    - bei der dritten Zuwiderhandlung während des gleichen Kampfes muss der Trainer für die Dauer dieses Kampfes die Coachbox (falls vorhanden) und das „Field of Play" (Halleninnenraum) verlassen; er kann auf der Zuschauertribüne Platz nehmen (falls vorhanden); weder er noch ein Dritter darf diesen Kampf weiter coachen;
    - bei einer weiteren Zuwiderhandlung (während des gleichen Kampfes oder an diesem Wettkampftag) wird der Trainer letztmalig erneut verwarnt;
    - sollte der Trainer darüber hinaus ein weiters Mal (während des gleichen Kampfes oder an diesem Wettkampftag) zuwiderhandeln, verliert er sein Recht zum Coachen für den gesamten Wettkampftag und wird für die Dauer dieses Wettkampftages der Halle verwiesen;
    - bei schwerwiegenderer Zuwiderhandlung, z.B. im Fall von Beleidigung, Bedrohung, Tätlichkeit, Sachbeschädigung oder sollte der Trainer trotz Aufforderung nach der zweiten Verwarnung, die Coachbox/das „Field of Play" (Halleninnenraum) nicht unverzüglich verlassen, wird der Trainer sofort für die Dauer des Wettkampftages der Halle verwiesen.

5. Verbotene Handlungen gegen den Geist des Judo

- Handlungen, die dem Geist des Judo widersprechen, sind im „Field of Play" (Hallen-innenraum) verboten und können mit Disqualifikation bzw. Ausschluss vom Turnier (inkl. Verlust der Platzierung), Verweis aus der Halle geahndet werden. Diese Liste ist nicht abschließend:
    - Angriff oder versuchter Angriff auf die körperliche Unversehrtheit des Gegners oder der eigenen Person
    - Anwendung verbotener oder gefährlicher Techniken oder Mitführen starrer Gegenstände während des Wettkampfs
    - Verweigerung der Befolgung von Anweisungen des Kampfrichters oder der Organisatoren, z. B. Weigerung, die Matte nach Kampfende zu verlassen.
    - Beleidigung des Gegners, des Kampfrichters, des Trainers, der Organisatoren, des Publikums oder anderer anwesender Personen durch Worte oder Gesten
    - Werbung für kommerzielle Marken, die nicht den IJF- bzw. DJB-Regeln entsprechen, oder für politische, religiöse oder andere Ideen
    - Religiöse, politische, persönliche oder werbliche Zeichen, Äußerungen und Gesten

Karolin Schmitz
Sportkoordinatorin
DJB-Gruppe Süd-West

Marcel Frost
Kampfrichterreferent
DJB-Gruppe Süd-West